

Tabellen

Der Ausbildungsmarkt

Agentur für Arbeit Hagen

Berichtsjahr 2025/2026, August 2026



Bundesagentur für Arbeit

Statistik



Impressum

Titel:	Der Ausbildungsmarkt
Region:	Agentur für Arbeit Hagen
Berichtsmonat:	Berichtsjahr 2025/2026, August 2026
Erstellungsdatum:	19. August 2026
Periodizität:	monatlich
Hinweise:	Revidierte Daten für die gemeldeten Berufsausbildungsstellen. Es können Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum auftreten.
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service West Josef-Gockeln-Str. 7 40474 Düsseldorf
E-Mail:	Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de
Hotline:	0211/4306-331
Internet:	https://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Der Ausbildungsmarkt, Düsseldorf, August 2026
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.



Inhaltsverzeichnis

Der Ausbildungsmarkt

Agentur für Arbeit Hagen

Berichtsjahr 2025/2026, August 2026

Tabelle

Gesamtübersicht

- [1](#) Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen auf einen Blick nach gewünschtem Ausbildungsbeginn

Struktur: Bewerberinnen und Bewerber insgesamt und nach Status der Ausbildungssuche

- [2.1](#) Bewerberinnen und Bewerber insgesamt nach ausgewählten Merkmalen
[2.2](#) Altbewerberinnen und Altbewerber nach ausgewählten Merkmalen
[2.3](#) Ausländische Bewerberinnen und Bewerber nach ausgewählten Merkmalen

Berufe: Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen

- [3.1](#) Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Berufen
[3.2](#) Top 10 der Berufe - Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen

Schulabschluss: Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen

- [4](#) Bewerberinnen, Bewerber und betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Schulabschluss

Berufsausbildungsstellen: Zuständige Stelle, Wirtschaftsabschnitte (WZ 08), Zu- und Abgänge

- [5.1](#) Berufsausbildungsstellen nach zuständiger Kammer
[5.2](#) Berufsausbildungsstellen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 08)

Verbleib: Bewerberinnen und Bewerber

- [6](#) Bewerberinnen und Bewerber nach dem Status der Ausbildungssuche und der Art des Verbleibs

Regionen: Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen

- [7.1](#) *Die Tabelle steht nur für Deutschland zur Verfügung.*
[7.2](#) *Die Tabellen stehen nur für Deutschland, Länder und Regionaldirektionen zur Verfügung.*
[7.3](#) *Die Tabellen stehen nur für Deutschland, Länder und Regionaldirektionen zur Verfügung.*
[7.4](#) Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen nach Geschäftsstellen

Zeitreihen bis zum jeweiligen Monatsmonat

- [8.1](#) Bewerberinnen und Bewerber nach dem Status der Ausbildungssuche
[8.2](#) Berufsausbildungsstellen insgesamt, betrieblich, unbesetzt

Nicht-BBiG

- [9](#) Bewerberinnen und Bewerber sowie Ausbildungsstellen - Nicht-BBiG-Berufe

[Hinweis Ausbildungsmarkt](#)

[Hinweis Nicht-BBiG](#)

[Statistik - Infoseite](#)

1 Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen auf einen Blick nach gewünschtem Ausbildungsbeginn

AA Hagen

Berichtsjahr 2025/2026, August 2026

Ausbildungsbeginn Oktober bis September

AA Hagen

Revidierte Daten für die gemeldeten Berufsausbildungsstellen.

Es können Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum auftreten.

Merkmale	2023/24	2024/25	2025/26	Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 2)		Veränderung gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
				absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Bewerberinnen und Bewerber	3.528	3.970	4.018	48	1,2	490	13,9
einemündend	1.223	1.343	1.234	-109	-8,1	11	0,9
noch suchend							
unversorgt	663	861	939	78	9,1	276	41,6
mit Alternative	490	462	513	51	11,0	23	4,7
nicht mehr suchend							
andere ehemalige	1.152	1.304	1.332	28	2,1	180	15,6
Berufsausbildungsstellen	3.467	3.280	2.978	-302	-9,2	-489	-14,1
betrieblich ¹⁾	3.349	3.158	2.872	-286	-9,1	-477	-14,2
besetzt	1.802	1.805	1.741	-64	-3,5	-61	-3,4
storniert	479	414	491	77	18,6	12	2,5
sonstiges	19	60	23	-37	-61,7	4	21,1
noch unbesetzt	1.049	879	617	-262	-29,8	-432	-41,2
außerbetrieblich ²⁾	118	122	106	-16	-13,1	-12	-10,2
Auf 100 betriebliche Berufsausbildungsstellen kommen ... Bewerberinnen und Bewerber.	105	126	140	14	x	35	x
Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen ... unversorgte Bewerberinnen und Bewerber.	63	98	152	54	x	89	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Das Berichtsjahr in der Ausbildungsmarktstatistik umfasst den Zeitraum 01. Oktober bis 30. September des Folgejahres.

1) Im Berichtsjahr 2025/26 sind die gemeldeten betrieblichen Berufsausbildungsstellen bundesweit überzeichnet. Eine genaue Quantifizierung ist nicht möglich. Schätzungsweise sind bis zu 7.500 Stellen betroffen. Auch die Abgangsgründe „besetzt“ und „storniert“ sind bundesweit überzeichnet: „besetzt“ um schätzungsweise bis zu 4.100 und „storniert“ um schätzungsweise bis zu 3.400 Stellen. Der Grund dafür sind Probleme bei der Übermittlung von Ausbildungsstellenangeboten durch einen großen Arbeitgeber im Bereich Einzelhandel. Es ist davon auszugehen, dass die Überzeichnung regional unterschiedlich stark ausfällt.

2) Die Zahl der außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen ist bis zum Berichtsjahr 2023/24 in unterschiedlicher Höhe unterzeichnet. Vergleiche mit diesem und vorangegangenen Berichtsjahren sind daher eingeschränkt aussagekräftig; siehe auch Methodische Hinweise.

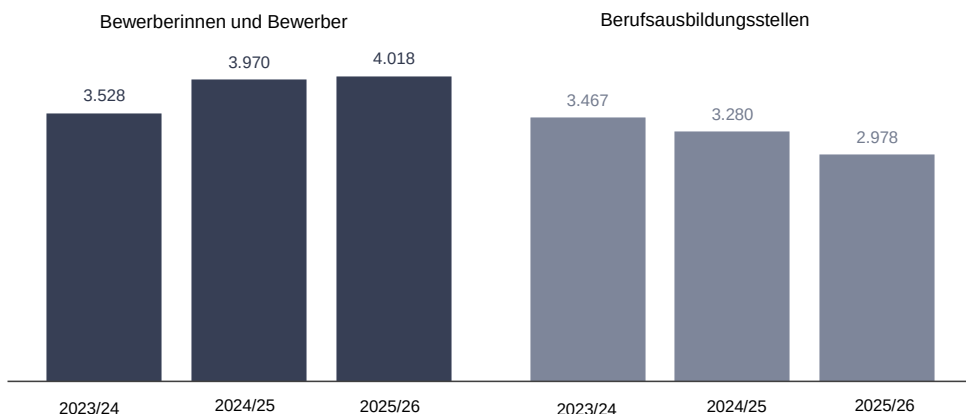
*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen

AA Hagen

Berichtsjahre 2023/24 bis 2025/26, jeweils aktueller Monat



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



2.1 Bewerberinnen und Bewerber nach ausgewählten Merkmalen und dem Status der Ausbildungssuche

AA Hagen

Berichtsjahr 2025/2026, August 2026

Insgesamt



AA Hagen



Merkmale	2025/26				Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 1)		Veränderung gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
	Anzahl	Anteil in %	Männer	Frauen	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	4.018	100,0	2.551	1.467	48	1,2	490	13,9
Alter								
unter 20 Jahre	2.154	53,6	1.364	790	-28	-1,3	156	7,8
20 bis unter 25 Jahre	1.415	35,2	899	516	37	2,7	263	22,8
25 Jahre und älter	449	11,2	288	161	39	9,5	71	18,8
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	2.859	71,2	1.812	1.047	-21	-0,7	204	7,7
Ausländerinnen und Ausländer	1.159	28,8	739	420	69	6,3	286	32,8
dar. Personen im Kontext von Fluchtmigration	564	14,0	377	187	85	17,7	201	55,4
Menschen mit Behinderungen								
Schwerbehinderte Menschen	93	2,3	65	28	18	24,0	40	75,5
Menschen mit Behinderung i. S. § 19 SGB III	269	6,7	169	100	35	15,0	92	52,0
Schulabschluss								
ohne Hauptschulabschluss	106	2,6	59	47	-7	-6,2	7	7,1
Hauptschulabschluss	858	21,4	594	264	2	0,2	140	19,5
Realschulabschluss	1.378	34,3	896	482	57	4,3	139	11,2
(Fach-)Hochschulreife	1.453	36,2	847	606	2	0,1	177	13,9
keine Angabe	223	5,6	155	68	-6	-2,6	27	13,8
Besuchte Schule								
Allgemeinbildende Schulen	1.647	41,0	1.036	611	-61	-3,6	75	4,8
Berufsbildende Schulen	1.921	47,8	1.229	692	124	6,9	371	23,9
Hochschulen und Akademien	176	4,4	107	69	-12	-6,4	25	16,6
sonstige Schulen	209	5,2	141	68	15	7,7	55	35,7
keine Angabe	65	1,6	38	27	-18	-21,7	-36	-35,6
Schulabgangsjahr								
im Berichtsjahr	1.835	45,7	1.151	684	8	0,4	130	7,6
in den Vorjahren	2.128	53,0	1.367	761	58	2,8	388	22,3
keine Angabe	55	1,4	33	22	-18	-24,7	-28	-33,7
Altbewerberinnen und Altbewerber								
Suche in einem der letzten 5 Berichtsjahre	1.787	44,5	1.172	615	106	6,3	314	21,3
dar. Suche im letzten Berichtsjahr	1.471	36,6	969	502	164	12,5	319	27,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; :x Veränderungswert > 250 %

2.2 Altbewerberinnen und Altbewerber nach ausgewählten Merkmalen und dem Status der Ausbildungssuche

AA Hagen

Berichtsjahr 2025/2026, August 2026

Insgesamt

AA Hagen

Merkmale	2025/26				Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 1)		Veränderungen gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
	Anzahl	Anteil in %	Männer	Frauen	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	1.787	100,0	1.172	615	106	6,3	314	21,3
dar. Suche im letzten Berichtsjahr	1.471	82,3	969	502	164	12,5	319	27,7
einmündend	240	13,4	150	90	43	21,8	38	18,8
andere ehemalige	352	19,7	238	114	-44	-11,1	58	19,7
mit Alternative	389	21,8	258	131	26	7,2	-9	-2,3
unversorgt	490	27,4	323	167	139	39,6	232	89,9
Alter								
unter 20 Jahre	670	37,5	439	231	29	4,5	41	6,5
20 bis unter 25 Jahre	869	48,6	571	298	29	3,5	196	29,1
25 Jahre und älter	248	13,9	162	86	48	24,0	77	45,0
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	1.326	74,2	867	459	69	5,5	160	13,7
Ausländerinnen und Ausländer	461	25,8	305	156	37	8,7	154	50,2
dar. Personen im Kontext von Fluchtmigration	206	11,5	145	61	26	14,4	98	90,7
Menschen mit Behinderungen								
Schwerbehinderte Menschen	60	3,4	45	15	15	33,3	26	76,5
Menschen mit Behinderung i. S. § 19 SGB III	172	9,6	115	57	48	38,7	52	43,3
Schulabschluss								
ohne Hauptschulabschluss	56	3,1	34	22	13	30,2	19	51,4
Hauptschulabschluss	393	22,0	273	120	20	5,4	91	30,1
Realschulabschluss	638	35,7	422	216	15	2,4	107	20,2
(Fach-)Hochschulreife	573	32,1	351	222	37	6,9	70	13,9
keine Angabe	127	7,1	92	35	21	19,8	27	27,0
Besuchte Schule								
Allgemeinbildende Schulen	625	35,0	398	227	23	3,8	100	19,0
Berufsbildende Schulen	980	54,8	658	322	76	8,4	173	21,4
Hochschulen und Akademien	69	3,9	41	28	-6	-8,0	7	11,3
sonstige Schulen	92	5,1	60	32	15	19,5	36	64,3
keine Angabe	21	1,2	15	6	-2	-8,7	-2	-8,7
Schulabgangsjahr								
im Berichtsjahr	462	25,9	297	165	60	14,9	67	17,0
in den Vorjahren	1.310	73,3	864	446	47	3,7	247	23,2
keine Angabe	15	0,8	11	4	-1	-6,3	-	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %



2.3 Ausländische Bewerberinnen und Bewerber nach ausgewählten Merkmalen und dem Status der Ausbildungssuche

AA Hagen

Berichtsjahr 2025/2026, August 2026

Insgesamt

AA Hagen

Merkmale	2025/26				Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 1)		Veränderung gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
	Anzahl	Anteil in %	Männer	Frauen	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	1.159	100,0	739	420	69	6,3	286	32,8
dar. Personen im Kontext von Fluchtmigration	564	48,7	377	187	85	17,7	201	55,4
Alter								
unter 20 Jahre	580	50,0	386	194	6	1,0	125	27,5
20 bis unter 25 Jahre	403	34,8	255	148	41	11,3	125	45,0
25 Jahre und älter	176	15,2	98	78	22	14,3	36	25,7
Menschen mit Behinderungen								
Schwerbehinderte Menschen	9	0,8	9	-	3	50,0	5	125,0
Menschen mit Behinderung i. S. § 19 SGB III	48	4,1	32	16	16	50,0	27	128,6
Schulabschluss								
ohne Hauptschulabschluss	47	4,1	23	24	2	4,4	9	23,7
Hauptschulabschluss	327	28,2	222	105	24	7,9	86	35,7
Realschulabschluss	366	31,6	246	120	27	8,0	70	23,6
(Fach-)Hochschulreife	336	29,0	194	142	4	1,2	94	38,8
keine Angabe	83	7,2	54	29	12	16,9	27	48,2
Besuchte Schule								
Allgemeinbildende Schulen	421	36,3	257	164	4	1,0	81	23,8
Berufsbildende Schulen	562	48,5	380	182	71	14,5	168	42,6
Hochschulen und Akademien	61	5,3	37	24	-6	-9,0	27	79,4
sonstige Schulen	82	7,1	51	31	4	5,1	23	39,0
keine Angabe	33	2,8	14	19	-4	-10,8	-13	-28,3
Schulabgangsjahr								
im Berichtsjahr	569	49,1	365	204	21	3,8	120	26,7
in den Vorjahren	564	48,7	363	201	54	10,6	177	45,7
keine Angabe	26	2,2	11	15	-6	-18,8	-11	-29,7
Altbewerberinnen und Altbewerber								
Suche in einem der letzten 5 Berichtsjahre	461	39,8	305	156	37	8,7	154	50,2
dar. Suche im letzten Berichtsjahr	396	34,2	270	126	45	12,8	150	61,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

3.1 Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Berufen

AA Hagen

Berichtsjahr 2025/2026, August 2026

AA Hagen

Revidierte Daten für die gemeldeten Berufsausbildungsstellen.

Es können Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum auftreten.

Berufsgruppen (KldB 2010)	Bewerberinnen und Bewerber				Betriebliche Berufsausbildungsstellen ¹⁾				Auf 100 gemeldete betriebliche Berufsausbildungsstellen kommen ... Bewerber/-innen.		Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen ... unversorgte Bewerber/-innen.	
	Insgesamt		darunter unversorgt		Insgesamt		darunter unbesetzt		2025/26	Veränd. ggü. VJ in %	2025/26	Veränd. ggü. VJ
	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Insgesamt	4.018	1,2	939	9,1	2.872	-9,1	617	-29,8	140	14	152	54
Ausbildungsarten												
Abiturientenausbildung ²⁾	7	133,3	*	x	94	54,1	33	65,0	7	3	x	x
Duales Studium ²⁾	41	-19,6	14	55,6	42	-41,7	*	x	98	27	x	x
Berufe nach KldB 2010												
111 Landwirtschaft	7	x	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x
112 Tierwirtschaft	-	-100,0	-	-100,0	-	-	-	-	x	x	x	x
113 Pferdewirtschaft	*	x	-	-	*	x	*	x	x	x	x	x
114 Fischwirtschaft	-	-100,0	-	-100,0	-	-	-	-	x	x	x	x
115 Tierpflege	21	-8,7	8	-	-	-	-	-	x	x	x	x
116 Weinbau	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
117 Forst-, Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	7	-22,2	-	-100,0	-	-100,0	-	-	x	x	x	x
121 Gartenbau	55	-	12	-	19	-40,6	7	-	289	118	171	-
122 Floristik	7	-30,0	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x
211 Berg-, Tagebau und Sprengtechnik	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
212 Naturstein-, Mineral-, Baustoffherstell.	-	-	-	-	*	x	-	-100,0	x	x	x	x
213 Industrielle Glasherstell., -verarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
214 Industrielle Keramikherstell., -verarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
221 Kunststoff-, Kautschukherstell., -verarbeitung	3	50,0	*	x	21	50,0	6	-	14	x	x	x
222 Farb- und Lacktechnik	36	44,0	9	28,6	11	-47,6	6	x	327	208	150	x
223 Holzbe- und -verarbeitung	68	6,3	14	40,0	20	-4,8	4	-33,3	340	35	350	183
231 Papier- und Verpackungstechnik	-	-100,0	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
232 Technische Medientechnik	36	-16,3	13	30,0	5	150,0	*	x	720	x	x	x
233 Fototechnik und Fotografie	*	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
234 Drucktechnik, -weiterverarb., Buchbinderei	6	200,0	-	-	5	-	3	50,0	120	x	-	x
241 Metallherzeugung	10	-64,3	*	x	36	-	6	-33,3	28	-50	x	x
242 Metallbearbeitung	65	-27,0	13	-23,5	114	7,5	24	-33,3	57	-27	54	7
243 Metalloberflächenbehandlung	4	33,3	-	-	9	-59,1	5	150,0	44	31	-	x
244 Metallbau und Schweißtechnik	23	4,5	3	-57,1	32	-	7	-53,3	72	3	43	-4
245 Feinwerk- und Werkzeugtechnik	15	x	*	x	15	25,0	*	x	100	67	x	x
251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	107	-24,1	26	62,5	119	-13,1	17	-62,2	90	-13	153	117
252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechn.	298	16,0	58	-	78	-14,3	9	-50,0	382	100	644	322
261 Mechatronik und Automatisierungstechnik	42	-16,0	7	-30,0	52	-22,4	11	-47,6	81	6	64	16
262 Energietechnik	188	8,7	49	32,4	85	4,9	16	-36,0	221	8	306	158
263 Elektrotechnik	26	-36,6	4	33,3	21	-32,3	*	x	124	-8	x	x
272 Techn. Zeichnen, Konstruktion, Modellbau	24	-31,4	8	60,0	19	11,8	*	x	126	-80	x	x
273 Technische Produktionsplanung, -steuerung	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
281 Textiltechnik und -produktion	-	-100,0	-	-100,0	8	-27,3	*	x	-	x	x	x
282 Textilverarbeitung	4	33,3	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x
283 Leder-, Pelzherstellung u. -verarbeitung	4	100,0	*	x	5	-16,7	*	x	80	x	x	x
291 Getränkeherstellung	*	x	-	-	-	-100,0	-	-100,0	x	x	x	x
292 Lebensmittel- u. Genussmittelherstellung	33	22,2	10	-16,7	51	-28,2	24	4,3	65	27	42	-11
293 Speisenzubereitung	62	37,8	14	7,7	26	-18,8	4	-75,0	238	98	350	269
311 Bauplanung u. -überwachung, Architektur	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
312 Vermessung und Kartografie	8	14,3	3	200,0	9	-25,0	-	-100,0	89	31	x	x
321 Hochbau	43	-	7	133,3	68	-18,1	19	-48,6	63	11	37	29
322 Tiefbau	3	-25,0	*	x	34	13,3	9	-52,6	9	-5	x	x
331 Bodenverlegung	24	-22,6	8	-20,0	27	-3,6	*	x	89	-22	x	x
332 Maler-, Stuckat., Bauwerksabd., Bautenschutz	90	9,8	19	5,6	26	-10,3	6	-45,5	346	63	317	153
333 Aus-, Trockenbau, Iso. Zimmer, Glas, Roll. bau	12	-	-	-100,0	25	8,7	6	-40,0	48	-4	-	x
341 Gebäudetechnik	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	133	8,1	29	45,0	54	-21,7	5	-50,0	246	68	580	380
343 Ver- und Entsorgung	16	-36,0	5	-16,7	16	-38,5	-	-100,0	100	4	x	x
412 Biologie	10	-9,1	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x
413 Chemie	24	-41,5	7	-	10	-60,0	3	200,0	240	76	233	x
414 Physik	9	-25,0	*	x	12	-33,3	*	x	75	8	x	x
422 Umweltschutztechnik	*	x	-	-	*	x	-	-	x	x	x	x
431 Informatik	120	-	45	25,0	37	-33,9	*	x	324	110	x	x

Berufsgruppen (KldB 2010)	Bewerberinnen und Bewerber				Betriebliche Berufsausbildungsstellen ¹⁾				Auf 100 gemeldete betriebliche Berufsausbildungsstellen kommen ... Bewerber/-innen.		Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen ... unversorgte Bewerber/-innen.	
	Insgesamt		darunter unversorgt		Insgesamt		darunter unbesetzt		2025/26	Veränd. ggü. VJ	2025/26	Veränd. ggü. VJ
	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %				
	1	2	3	4	5	6	7	8			11	12
Insgesamt	4.018	1,2	939	9,1	2.872	-9,1	617	-29,8	140	14	152	54
432 IT-Systemanalyse,Anwenderber,IT-Vertrieb	12	9,1	*	x	11	-52,2	*	x	109	61	x	x
433 IT-Netzwerk,-,Koord.-,Administr.-,Orga.	*	x	*	x	3	200,0	-	-	x	x	x	x
434 Softwareentwicklung und Programmierung	107	7,0	27	-3,6	17	-19,0	*	x	629	153	x	x
512 Überwachung,WartungVerkehrsinfrastruktur	3	-	*	x	6	-	-	-100,0	50	-	x	x
513 Lagerwirt.,Post,Zustellung,Güterumschlag	124	-3,1	36	24,1	92	-32,8	26	-49,0	135	41	138	82
514 Servicekräfte im Personenverkehr	*	x	-	-100,0	*	x	-	-	x	x	x	x
515 Überwachung u. Steuerung Verkehrsbetrieb	3	200,0	*	x	7	-78,1	-	-100,0	43	x	x	x
516 Kaufleute - Verkehr und Logistik	27	-3,6	7	133,3	22	-50,0	7	-30,0	123	59	100	70
521 Fahrzeugführung im Straßenverkehr	36	-12,2	6	-33,3	40	-11,1	8	-57,9	90	-1	75	28
522 Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	16	14,3	6	-25,0	13	-	-	-	123	x	x	x
524 Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	*	x	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x
525 Bau- und Transportgeräteführung	*	x	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x
531 Obj.-,Pers.-,Brandschutz,Arbeitssicherh.	37	-2,6	13	62,5	8	33,3	*	x	463	-171	x	x
533 Gewerbe,Gesundheitsaufsicht,Desinfektion	-	-	-	-	*	x	*	x	x	x	x	x
541 Reinigung	14	27,3	*	x	10	25,0	4	-33,3	140	3	x	x
611 Einkauf und Vertrieb	-	-100,0	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
612 Handel	56	-11,1	14	-22,2	155	16,5	52	73,3	36	-11	27	-33
613 Immobilienwirtschaft, Facility-Management	69	-2,8	12	-29,4	11	120,0	-	-	627	-793	x	x
621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	264	-	53	-5,4	552	31,7	127	5,0	48	-15	42	-5
622 Verkauf Bekleid.,Elektro,KFZ,Hartwaren	85	-7,6	16	-33,3	17	-29,2	-	-100,0	500	117	x	x
623 Verkauf von Lebensmitteln	10	66,7	*	x	68	15,3	37	5,7	15	5	x	x
624 Verkauf drog.apotheken.Waren,Medizinbed.	27	-	7	16,7	34	36,0	7	-50,0	79	-29	100	57
625 Buch-Kunst-Antiquitäten-,Musikfachhandel	4	-	*	x	*	x	-	-	x	x	x	x
631 Tourismus und Sport	45	7,1	15	50,0	33	-26,7	8	-60,0	136	43	188	138
632 Hotellerie	25	-24,2	7	40,0	18	-	7	40,0	139	-44	100	-
633 Gastronomie	16	100,0	3	200,0	28	-34,9	7	-66,7	57	39	43	x
634 Veranstaltungsservice, -management	27	50,0	*	x	*	x	*	x	x	x	x	x
713 Unternehmensorganisation und -strategie	136	-1,4	38	65,2	101	-16,5	14	-36,4	135	21	271	167
714 Büro und Sekretariat	286	14,4	73	23,7	90	-11,8	18	-35,7	318	73	406	195
715 Personalwesen und -dienstleistung	3	-40,0	-	-100,0	*	x	-	-	x	x	x	x
721 Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen	92	2,2	16	-15,8	94	5,6	5	-16,7	98	-3	320	3
723 Steuerberatung	21	-19,2	3	-	27	-20,6	8	-	78	1	38	-
731 Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	20	-20,0	4	-	22	-12,0	3	-57,1	91	-9	133	76
732 Verwaltung	168	-4,5	40	60,0	71	-15,5	*	x	237	27	x	x
733 Medien-Dokumentations-Informationsdienst	10	66,7	7	133,3	5	150,0	-	-100,0	200	x	x	x
811 Arzt- und Praxishilfe	336	16,3	68	-1,4	165	-32,9	41	-29,3	204	86	166	47
816 Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
823 Körperpflege	112	1,8	35	12,9	13	-18,8	3	-40,0	862	174	1.167	547
824 Bestattungswesen	7	-22,2	*	x	*	x	-	-	x	x	x	x
825 Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	26	-25,7	4	-60,0	33	-13,2	9	-18,2	79	-13	44	-46
831 Erziehung,Sozialarb.,Heilerziehungspfl.	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
832 Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	52	18,2	6	20,0	*	x	-	-100,0	x	x	x	x
842 Lehrt.berufsb.Fächer,betr.Ausb.,Betr.päd	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
913 Gesellschaftswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
921 Werbung und Marketing	21	-25,0	7	-12,5	10	-37,5	3	-	210	35	233	-33
923 Verlags- und Medienwirtschaft	5	150,0	-	-100,0	-	-100,0	-	-	x	x	x	x
932 Innenarchitektur, Raumausstattung	19	35,7	5	25,0	5	-28,6	-	-100,0	380	180	x	x
933 Kunsthandwerk und bildende Kunst	*	x	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x
934 Kunsthandwerk. Keramik-, Glasgestaltung	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
935 Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	9	28,6	*	x	*	x	*	x	x	x	x	x
936 Musikinstrumentenbau	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
945 Veranstaltungs-, Kamera-, Tontechnik	28	55,6	7	133,3	5	25,0	-	-100,0	560	110	x	x
946 Bühnen- und Kostümbilderei, Requisite	3	-40,0	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Im Berichtsjahr 2025/26 sind die gemeldeten betrieblichen Berufsausbildungsstellen bundesweit überzeichnet. Eine genaue Quantifizierung ist nicht möglich. Schätzungsweise sind bis zu 7.500 Stellen betroffen. Der Grund dafür sind Probleme bei der Übermittlung von Ausbildungsstellenangeboten durch einen großen Arbeitgeber im Bereich Einzelhandel. Es ist davon auszugehen, dass die Überzeichnung regional unterschiedlich stark ausfällt.

2) Die Ausbildungsarten "duales ausbildungsintegrierendes Studium" und "Abiturientenausbildung" sind doppelt qualifizierende Ausbildungen aus einer Berufsausbildung nach dem BBiG und z. B. einem Studienabschluss. Sie setzen die (Fach-)Hochschulreife voraus.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; X Veränderungswert > 250%

Berufsgruppen (KldB 2010)	Bewerberinnen und Bewerber				Betriebliche Berufsausbildungsstellen ¹⁾				Auf 100 gemeldete betriebliche Berufsausbildungsstellen kommen ... Bewerber/-innen.		Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen ... unversorgte Bewerber/-innen.	
	Insgesamt		darunter unversorgt		Insgesamt		darunter unbesetzt		2025/26	Veränd. ggü. VJ	2025/26	Veränd. ggü. VJ
	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Insgesamt	4.018	1,2	939	9,1	2.872	-9,1	617	-29,8	140	14	152	54

3.2 Top 10 der Berufe - Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen

Agentur für Arbeit Hagen

Berichtsjahr 2025/2026, August 2026

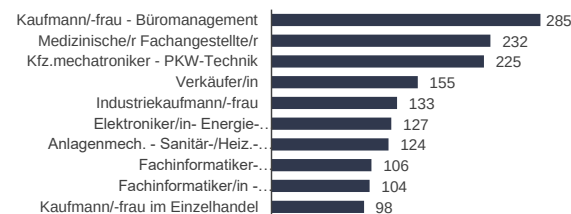
Insgesamt

Revidierte Daten für die gemeldeten Berufsausbildungsstellen.

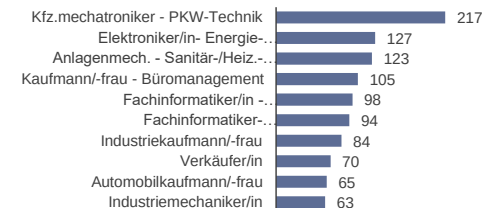
Es können Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum auftreten.

Top-10-Berufe der Bewerberinnen und Bewerber	Bewerberinnen und Bewerber
Insgesamt	4.018
Kaufmann/-frau - Büromanagement	285
Medizinische/r Fachangestellte/r	232
Kfz.mechatroniker - PKW-Technik	225
Verkäufer/in	155
Industrie Kaufmann/-frau	133
Elektroniker/in- Energie-/Gebäudetechnik	127
Anlagenmech. - Sanitär-/Heiz.-Klimatech.	124
Fachinformatiker-Anwendungsentwicklung	106
Fachinformatiker/in - Systemintegration	104
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	98
Männer	2.551
Kfz.mechatroniker - PKW-Technik	217
Elektroniker/in- Energie-/Gebäudetechnik	127
Anlagenmech. - Sanitär-/Heiz.-Klimatech.	123
Kaufmann/-frau - Büromanagement	105
Fachinformatiker/in - Systemintegration	98
Fachinformatiker-Anwendungsentwicklung	94
Industrie Kaufmann/-frau	84
Verkäufer/in	70
Automobilkaufmann/-frau	65
Industriemechaniker/in	63
Frauen	1.467
Medizinische/r Fachangestellte/r	223
Kaufmann/-frau - Büromanagement	180
Verkäufer/in	85
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	76
Verwaltungsfachangest.- Kommunalverwalt.	58
Friseur/in	56
Industrie Kaufmann/-frau	49
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	48
Immobilienkaufmann/-frau	37
Fachpraktiker/in Hausw./pers. Servicel.	27

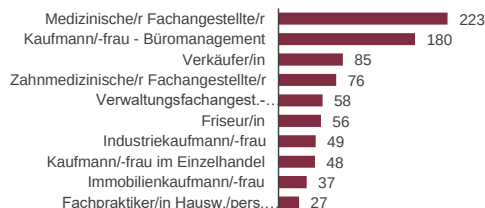
Top-10-Berufe der Bewerberinnen und Bewerber
Agentur für Arbeit Hagen
Berichtsjahr 2025/2026, jeweils aktueller Monat



Top-10-Berufe der Bewerber
Agentur für Arbeit Hagen
Berichtsjahr 2025/2026, jeweils aktueller Monat



Top-10-Berufe der Bewerberinnen
Agentur für Arbeit Hagen
Berichtsjahr 2025/2026, jeweils aktueller Monat



Insgesamt

Top-10-Berufe der Berufsausbildungsstellen ¹⁾	Berufsausbildungsstellen
Insgesamt	2.978
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	281
Verkäufer/in	276
Kaufmann/-frau - Büromanagement	106
Industrie Kaufmann/-frau	101
Fachwirt/in - Handel (dop.q.Ausbildung)	90
Industriemechaniker/in	85
Medizinische/r Fachangestellte/r	82
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	80
Zerspanungsmechaniker/in	76
Bankkaufmann/-frau	63

Top-10-Berufe der Berufsausbildungsstellen
Agentur für Arbeit Hagen
Berichtsjahr 2025/2026, jeweils aktueller Monat



© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Im Berichtsjahr 2025/26 sind die gemeldeten betrieblichen Berufsausbildungsstellen bundesweit überzeichnet. Eine genaue Quantifizierung ist nicht möglich. Schätzungsweise sind bis zu 7.500 Stellen betroffen. Der Grund dafür sind Probleme bei der Übermittlung von Ausbildungsstellenangeboten durch einen großen Arbeitgeber im Bereich Einzelhandel. Es ist davon auszugehen, dass die Überzeichnung regional unterschiedlich stark ausfällt.

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

4 Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Schulabschluss

Agentur für Arbeit Hagen
Berichtsjahr 2025/2026, August 2026

Revidierte Daten für die gemeldeten Berufsausbildungsstellen.

Es können Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum auftreten.

mindestens erwarteter Schulabschluss	Betriebliche Berufsausbildungsstellen ¹⁾			darunter unbesetzt ¹⁾		
	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %
	1	2	3	4	5	6
Insgesamt	2.872	100,0	-9,1	617	100,0	-29,8
ohne Hauptschulabschluss	-	0,0	-100,0	-	0,0	-
Hauptschulabschluss	1.459	50,8	-7,6	364	59,0	-29,7
Realschulabschluss	892	31,1	-14,4	147	23,8	-39,0
(Fach-)Hochschulreife	318	11,1	-15,4	63	10,2	-10,0
keine Angabe/ nicht relevant	203	7,1	26,9	43	7,0	-14,0

Schulabschluss	Bewerberinnen und Bewerber			darunter unversorgt		
	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %
	1	2	3	4	5	6
Insgesamt	4.018	100,0	1,2	939	100,0	9,1
ohne Hauptschulabschluss	106	2,6	-6,2	10	1,1	-52,4
Hauptschulabschluss	858	21,4	0,2	243	25,9	-
Realschulabschluss	1.378	34,3	4,3	331	35,3	19,1
(Fach-)Hochschulreife	1.453	36,2	0,1	288	30,7	11,6
keine Angabe/ nicht relevant	223	5,6	-2,6	67	7,1	9,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

¹⁾ Im Berichtsjahr 2025/26 sind die gemeldeten betrieblichen Berufsausbildungsstellen bundesweit überzeichnet. Eine genaue Quantifizierung ist nicht möglich. Schätzungsweise sind bis zu 7.500 Stellen betroffen. Der Grund dafür sind Probleme bei der Übermittlung von Ausbildungsstellenangeboten durch einen großen Arbeitgeber im Bereich Einzelhandel. Es ist davon auszugehen, dass die Überzeichnung regional unterschiedlich stark ausfällt.

5.1 Berufsausbildungsstellen nach zuständiger Kammer

AA Hagen

Berichtsjahr 2025/2026, August 2026

Insgesamt

AA Hagen

Revidierte Daten für die gemeldeten Berufsausbildungsstellen.

Es können Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum auftreten.

Seit Berichtsmontat April 2025 steigt die Zahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen, für die keine Information zur Kammerzugehörigkeit vorliegt („keine Angabe“). Die Vorjahresveränderungen der gemeldeten Ausbildungsstellen nach Kammerzugehörigkeit haben deshalb seit April 2026 nur eine eingeschränkte Aussagekraft. Hintergrund ist, dass seit April 2025 Ausbildungsbetriebe der BA nicht mehr das Vorliegen einer Ausbildungsberechtigung und der jeweiligen Kammerzugehörigkeit nachweisen müssen.

Zuständige Stelle ¹⁾	Berufsausbildungsstellen	Veränderung gegenüber Vorjahr		Veränderung gegenüber Vorvorjahr	
		absolut	in %	absolut	in %
1	2	3		4	5
Insgesamt	2.978	- 302	- 9,2	- 489	- 14,1
Industrie- und Handelskammer	1.830	- 200	- 9,9	- 360	- 16,4
Handwerkskammer	552	- 104	- 15,9	- 134	- 19,5
Freie Berufe ²⁾	199	- 87	- 30,4	- 114	- 36,4
Ärztammer	89	- 41	- 31,5	- 34	- 27,6
Zahnärztkammer	58	- 35	- 37,6	- 45	- 43,7
Tierärztkammer	3	- 6	- 66,7	- 3	- 50,0
Apothekerkammer	8	6	.x	- 1	- 11,1
Rechtsanwaltskammer	21	- 4	- 16,0	- 4	- 16,0
Notarkammer	-	-	-	-	-
Patentanwaltskammer	-	-	-	-	-
Steuerberaterkammer	19	- 7	- 26,9	- 27	- 58,7
Landwirtschaftskammer	10	- 12	- 54,5	- 17	- 63,0
Öffentlicher Dienst	28	- 20	- 41,7	- 18	- 39,1
keine Angabe ³⁾	359	121	50,8	154	75,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Diese Angabe bezeichnet die Kammer, welche dem ausbildenden Betrieb die Ausbildungsberechtigung für die im Stellenangebot genannte Ausbildung ausgestellt hat.

2) In der Kategorie freie Berufe sind auch Stellen mit Zugehörigkeit zur Architekten-, Wirtschaftsprüfer-, Psychotherapeuten und Ingenieurkammer enthalten.

3) Die Kategorie enthält Stellen ohne Angabe zur Kammerzugehörigkeit, übrige Berufe und Stellen mit Zugehörigkeit zur Pflegekammer.

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

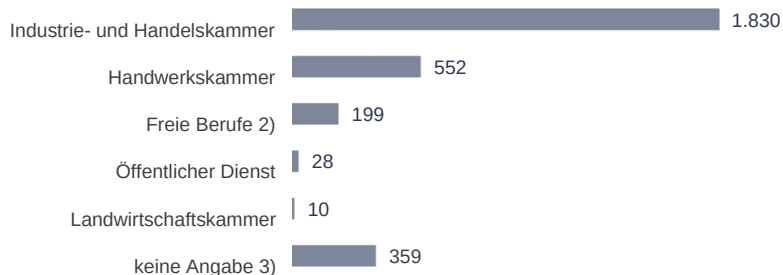
x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

Im Berichtsjahr 2025/26 sind die gemeldeten betrieblichen Berufsausbildungsstellen bundesweit überzeichnet. Eine genaue Quantifizierung ist nicht möglich. Schätzungsweise sind bis zu 7.500 Stellen betroffen. Auch die Abgangsgründe „besetzt“ und „storniert“ sind bundesweit überzeichnet: „besetzt“ um schätzungsweise bis zu 4.100 und „storniert“ um schätzungsweise bis zu 3.400 Stellen. Der Grund dafür sind Probleme bei der Übermittlung von Ausbildungsstellenangeboten durch einen großen Arbeitgeber im Bereich Einzelhandel. Es ist davon auszugehen, dass die Überzeichnung regional unterschiedlich stark ausfällt.

Berufsausbildungsstellen nach zuständiger Stelle

AA Hagen

Berichtsjahr 2025/2026, August 2026



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

5.2 Berufsausbildungsstellen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 08)

AA Hagen

Berichtsjahr 2025/2026, August 2026

Insgesamt

AA Hagen

Revidierte Daten für die gemeldeten Berufsausbildungsstellen.

Es können Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum auftreten.

Wirtschaftsabschnitt (WZ 08)	Berufsausbildungsstellen	Veränderung gegenüber Vorjahr		Veränderung gegenüber Vorvorjahr	
		absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5
Insgesamt	2.978	- 302	- 9,2	- 489	- 14,1
A Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	*	x	x	x	x
B Bergbau und Gewinnung von Steinen / Erden	*	x	x	x	x
C Verarbeitendes Gewerbe	580	- 70	- 10,8	- 80	- 12,1
D Energieversorgung	18	- 14	- 43,8	- 17	- 48,6
E Wasserversorgung, Abwasser / Abfall und Umwelt	22	12	120,0	12	120,0
F Baugewerbe	268	- 45	- 14,4	- 23	- 7,9
G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz.	676	- 26	- 3,7	- 126	- 15,7
H Verkehr und Lagerei	96	- 31	- 24,4	- 38	- 28,4
I Gastgewerbe	70	- 21	- 23,1	- 63	- 47,4
J Information und Kommunikation	25	- 3	- 10,7	- 4	- 13,8
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	98	2	2,1	- 8	- 7,5
L Grundstücks- und Wohnungswesen	8	2	33,3	- 4	- 33,3
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	604	61	11,2	56	10,2
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	66	- 18	- 21,4	- 41	- 38,3
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	91	- 27	- 22,9	- 22	- 19,5
P Erziehung und Unterricht	57	- 17	- 23,0	- 6	- 9,5
Q Gesundheits- und Sozialwesen	250	- 99	- 28,4	- 104	- 29,4
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	19	3	18,8	-	-
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen	27	- 11	- 28,9	- 14	- 34,1
T Private Haushalte	-	-	-	-	-
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-
keine Angabe zum Wirtschaftsabschnitt	-	-	-	-	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

Im Berichtsjahr 2025/26 sind die gemeldeten betrieblichen Berufsausbildungsstellen bundesweit überzeichnet. Eine genaue Quantifizierung ist nicht möglich. Schätzungsweise sind bis zu 7.500 Stellen betroffen. Auch die Abgangsgründe „besetzt“ und „storniert“ sind bundesweit überzeichnet: „besetzt“ um schätzungsweise bis zu 4.100 und „storniert“ um schätzungsweise bis zu 3.400 Stellen. Der Grund dafür sind Probleme bei der Übermittlung von Ausbildungsstellenangeboten durch einen großen Arbeitgeber im Bereich Einzelhandel. Es ist davon auszugehen, dass die Überzeichnung regional unterschiedlich stark ausfällt.



6 Bewerberinnen und Bewerber nach dem Status der Ausbildungssuche und der Art des Verbleibs

AA Hagen

Berichtsjahr 2025/2026, August 2026

AA Hagen



Art des Verbleibs / Status der Ausbildungssuche	Bewerberinnen und Bewerber				darunter Status der Ausbildungssuche					
					andere ehemalige			mit Alternative		
	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ		Anzahl	Veränd. ggü. VJ		Anzahl	Veränd. ggü. VJ	
			absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Insgesamt	4.018	100,0	48	1,2	1.332	28	2,1	513	51	11,0
unversorgt	939	23,4	78	9,1	-	-	-	-	-	-
einmündend in Ausbildung	1.234	30,7	-109	-8,1	-	-	-	-	-	-
ungefördert	1.105	27,5	-133	-10,7	-	-	-	-	-	-
gefördert	129	3,2	24	22,9	-	-	-	-	-	-
Schule/Studium/Praktikum	692	17,2	59	9,3	446	26	6,2	246	33	15,5
Schulbildung	628	15,6	83	15,2	400	51	14,6	228	32	16,3
Studium	61	1,5	-22	-26,5	*	x	x	*	x	x
Erwerbstätigkeit	259	6,4	-20	-7,2	*	x	x	*	x	x
verbleibend in Ausbildung	202	5,0	42	26,3	107	21	24,4	95	21	28,4
ungefördert	73	1,8	-4	-5,2	49	-8	-14,0	24	4	20,0
gefördert	129	3,2	46	55,4	58	29	100,0	71	17	31,5
Fördermaßnahmen	56	1,4	-6	-9,7	8	1	14,3	48	-7	-12,7
dar. Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (einschl. Reha)	50	1,2	-4	-7,4	*	x	x	*	x	x
dar. Einstiegsqualifizierung	*	x	x	x	-	-1	-100,0	*	x	x
Gemeinnützige/soziale Dienste	*	x	x	x	*	x	x	*	x	x
dar. Bundes-/Jugendfreiwilligendienst	27	0,7	-1	-3,6	*	x	x	*	x	x
unbekannter Verbleib	599	14,9	4	0,7	599	4	0,7	-	-	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

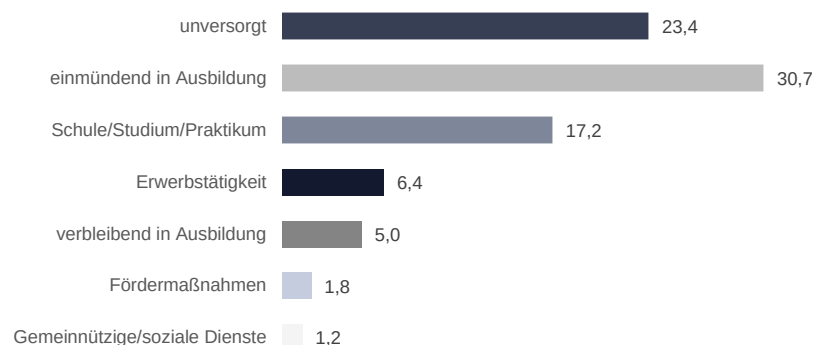
x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; * Veränderungswert > 250 %

Lesehilfe: Von 4.018 im Berichtsjahr 2025/2026, August 2026 gemeldeten Bewerber/-innen galten 939 (23,4 %) als unversorgt. Die restlichen Bewerber/-innen lassen sich unterteilen in 1.234 Personen, die in eine Ausbildung einmündeten sowie 1.332 andere ehemalige Bewerber/-innen, die die Ausbildungsvermittlung nicht mehr in Anspruch nahmen und 513 Bewerber/-innen mit Alternative, die weiter auf Ausbildungssuche waren, obwohl sie eine Alternative hatten (z. B. Schule/Studium/Praktikum). Insgesamt waren 1.452 Bewerber/-innen noch auf Ausbildungssuche (939 unversorgte Bewerber/-innen und 513 Bewerber/-innen mit Alternative).

Bewerberinnen und Bewerber nach Art des Verbleibs - Anteil an Insgesamt in %

AA Hagen

Berichtsjahr 2025/2026, August 2026



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

7.4 Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen nach Agentur für Arbeit und Geschäftsstellen

Agentur für Arbeit Hagen
Berichtsjahr 2025/2026, August 2026

Revidierte Daten für die gemeldeten Berufsausbildungsstellen.
Es können Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum auftreten.

Regionen	Bewerberinnen und Bewerber				Berufs- ausbildungs- stellen		dar. betriebliche Berufsausbildungsstellen ¹⁾				Auf 100 gemel- dete betriebl. Berufsausbil- dungsstellen kommen ... Bewerber/-innen.		Auf 100 unbe- setzte Berufs- ausbildungs- stellen kommen ... unversorgte Bewerber/-innen.	
	Insgesamt		darunter unversorgt				Insgesamt		darunter unbesetzt					
	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ absolut	Anzahl	Veränd. ggü. VJ absolut		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
AA Hagen	4.018	1,2	939	9,1	2.978	-9,2	2.872	-9,1	617	-29,8	140	14	152	54
GSt Hagen	1.718	-3,3	459	11,4	1.243	-4,5	1.207	-4,1	166	-46,8	142	1	277	144
GSt Schwelm	1.311	9,4	262	15,9	992	-15,9	985	-16,0	250	-31,5	133	31	105	43
GSt Witten	989	-0,6	218	-2,2	743	-6,9	680	-6,3	201	-0,5	145	8	108	-2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Im Berichtsjahr 2025/26 sind die gemeldeten betrieblichen Berufsausbildungsstellen bundesweit überzeichnet. Eine genaue Quantifizierung ist nicht möglich. Schätzungsweise sind bis zu 7.500 Stellen betroffen. Der Grund dafür sind Probleme bei der Übermittlung von Ausbildungsstellenangeboten durch einen großen Arbeitgeber im Bereich Einzelhandel. Es ist davon auszugehen, dass die Überzeichnung regional unterschiedlich stark ausfällt.

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %



8.1 Bewerberinnen und Bewerber bis zum jeweiligen Berichtsmonat

AA Hagen
Zeitreihe

Insgesamt

AA Hagen

Berichtsmonat	Berichtsjahre					
	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1	2	3	4	5	6
Oktober	1.232	1.337	1.197	1.163	1.218	1.330
November	1.836	1.859	1.601	1.574	1.634	1.728
Dezember	2.193	2.305	1.957	1.917	2.065	2.106
Januar	2.363	2.498	2.128	2.113	2.270	2.346
Februar	2.619	2.737	2.347	2.436	2.627	2.703
März	2.809	2.932	2.548	2.669	2.892	3.013
April	2.939	3.124	2.716	2.834	3.175	3.217
Mai	3.122	3.271	2.897	3.021	3.384	3.451
Juni	3.298	3.424	3.077	3.213	3.586	3.601
Juli	3.554	3.596	3.233	3.379	3.780	3.795
August	3.718	3.748	3.395	3.528	3.970	4.018
September	3.914	3.942	3.733	3.792	4.163	...

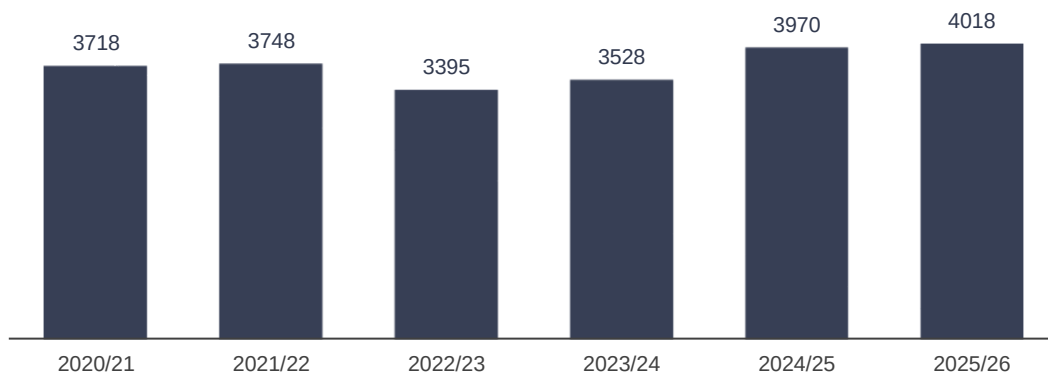
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

... Angaben fallen später an

Bewerberinnen und Bewerber

AA Hagen

Zeitreihe, jeweils aktueller Berichtsmonat



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



8.2 Berufsausbildungsstellen bis zum jeweiligen Berichtsmonat

AA Hagen
Zeitreihe

Insgesamt

AA Hagen

Revidierte Daten.

Es können Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum auftreten.

Berichtsmonat	Berichtsjahre					
	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1	2	3	4	5	6
Oktober	1.385	1.623	2.028	1.907	1.945	1.412
November	1.616	1.992	2.300	2.247	2.171	1.656
Dezember	1.719	2.247	2.571	2.424	2.368	1.897
Januar	1.895	2.461	2.774	2.582	2.463	2.018
Februar	2.078	2.720	2.952	2.799	2.598	2.306
März	2.288	2.952	3.257	2.939	2.754	2.507
April	2.434	3.103	3.397	3.046	2.991	2.618
Mai	2.556	3.205	3.590	3.181	2.970	2.637
Juni	2.696	3.278	3.668	3.276	3.070	2.736
Juli	2.837	3.392	3.747	3.374	3.148	2.828
August	3.002	3.583	3.906	3.467	3.280	2.978
September	3.086	3.691	3.995	3.603	3.424	...

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

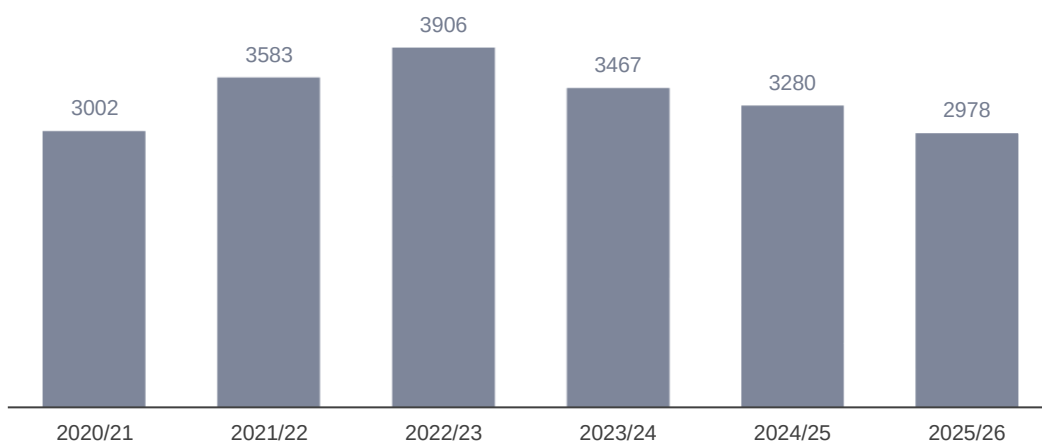
... Angaben fallen später an

Im Berichtsjahr 2025/26 sind die gemeldeten betrieblichen Berufsausbildungsstellen bundesweit überzeichnet. Eine genaue Quantifizierung ist nicht möglich. Schätzungsweise sind bis zu 7.500 Stellen betroffen. Auch die Abgangsgründe „besetzt“ und „storniert“ sind bundesweit überzeichnet: „besetzt“ um schätzungsweise bis zu 4.100 und „storniert“ um schätzungsweise bis zu 3.400 Stellen. Der Grund dafür sind Probleme bei der Übermittlung von Ausbildungsstellenangeboten durch einen großen Arbeitgeber im Bereich Einzelhandel. Es ist davon auszugehen, dass die Überzeichnung regional unterschiedlich stark ausfällt.

Berufsausbildungsstellen

AA Hagen

Zeitreihe, jeweils aktueller Berichtsmonat



**9 Nicht-BBiG-Berufe - Bewerberinnen und Bewerber sowie Ausbildungsstellen
für Ausbildungen, die nicht nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung geregelt sind (Nicht-BBiG-Berufe) -
ausgewählte Berufe**

Agentur für Arbeit Hagen
Berichtsjahr 2025/2026, August 2026

Für weitere Hinweise zu den hier ausgewählten Berufen vergleichen Sie bitte die Methodischen Hinweise "Nicht-BBiG-Berufe".

Ausgewählte Berufsgruppen und -untergruppen (KldB 2010), sortiert nach Berufskundlichen Gruppen	Bewerberinnen und Bewerber				Ausbildungsstellen			
	Insgesamt		darunter unversorgt		Insgesamt		darunter unbesetzt	
	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgewählte Berufe insgesamt - bundesrechtlich geregelt	337	-2,3	66	69,2	264	-10,8	13	-56,7
Pflegeberufe ¹⁾ - Fachkräfte	208	-8,0	31	29,2	252	-12,2	13	-50,0
8121 Medizinisch-technische Berufe im Laboratorium	4	33,3	-	-	-	-	-	-
8122 Medizinisch-technische Berufe Funktionsdiagnostik	3	200,0	-	-	-	-	-	-
8123 Medizinisch-technische Berufe Radiologie	7	40,0	5	-	-	-	-	-
8124 Medizinisch-technische Berufe Veterinärmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-
8133 Berufe operations-/med.-techn. Assistenz	38	8,6	9	28,6	4	-33,3	-	-100,0
8134 Berufe im Rettungsdienst	14	7,7	5	.x	8	166,7	-	-100,0
8171 Berufe in der Physiotherapie	27	17,4	6	200,0	-	-	-	-
8172 Berufe in der Ergotherapie	13	18,2	3	-	-	-	-	-
8173 Berufe in der Sprachtherapie	3	-40,0	*	*	-	-	-	-
8176 Berufe in der Diät- und Ernährungstherapie	*	*	*	*	-	-	-	-
8182 Berufe pharmazeutisch-techn. Assistenz	19	-13,6	5	25,0	-	-	-	-
Ausgewählte Berufe insgesamt - landesrechtlich geregelt	348	4,2	64	16,4	155	-0,6	11	-47,6
Pflegeberufe ¹⁾ - Helfer/-innen	115	27,8	29	93,3	77	1,3	11	-45,0
8311 Berufe in der Kinderbetreuung, -erziehung	200	-1,5	33	-5,7	69	-2,8	-	-
Fachkräfte	102	24,4	11	-21,4	8	.x	-	-
Spezialistinnen und Spezialisten	98	-19,0	22	4,8	61	-12,9	-	-
8313 Berufe Heilerziehungspflege, Sonderpädagogik	5	-44,4	*	*	9	-	-	-100,0
8314 Berufe in der Haus- und Familienpflege	28	-12,5	*	*	-	-	-	-
Beamtenausbildungen im mittleren Dienst, darunter	42	23,5	6	-14,3	62	8,8	20	-
531 Objekt-, Personen-, Brandschutz und Arbeitssicherheit	5	.x	-	-	22	-24,1	-	-
532 Polizei, Kriminaldienst, Gerichts- und Justizvollzug	17	112,5	*	*	-	-	-	-
732 Verwaltung	19	-24,0	3	-57,1	40	42,9	20	-
Beamtenausbildungen im gehobenen Dienst, darunter	8	-27,3	-	-100,0	*	*	-	-
532 Polizei, Kriminaldienst, Gerichts- und Justizvollzug	3	-57,1	-	-100,0	-	-	-	-
732 Verwaltung	4	-	-	-100,0	-	-100,0	-	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Das Aggregat „Pflegeberufe“ umfasst die Systematikpositionen 8130 Gesundheits-, Krankenpflege (o.S.), 8131 Fachkrankenpflege, 8132 Fachkinderkrankenpflege, 8138 Gesundheits-, Krankenpflege (ssT), 8139 Aufsicht, Führung – Pflege, Rettungsdienst, 821 Altenpflege (einschließlich Führung) der Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010).

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.
x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Kurzbeschreibung

Die Ausbildungsmarktstatistik berichtet über

- gemeldete Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen, die das Beratungs- und Vermittlungsangebot der Agenturen für Arbeit (AA) und Jobcenter (JC) zum Ausbildungsmarkt in Anspruch nehmen, sowie
- Berufsausbildungsstellen, die bei AA und JC für die Ausbildungsvermittlung mit Vermittlungsauftrag gemeldet wurden.

Sowohl die AA als auch die JC in gemeinsamen Einrichtungen (gE) und in alleiniger kommunaler Trägerschaft (zkT) führen Ausbildungsvermittlung nach § 35 Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III) durch. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die AA wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Grundgesamtheit

Die Ausbildungsmarktstatistik berichtet über Bewerberinnen und Bewerber, deren Hauptberufswunsch ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem **Berufsbildungsgesetz (BBiG)** ist, und über Berufsausbildungsstellen für nach dem BBiG anerkannte Ausbildungsberufe. Das BBiG gilt auch für die Berufe der Handwerksordnung.

Die Berichterstattung der Ausbildungsmarktstatistik konzentriert sich damit auf das zahlenmäßig bedeutsamste Segment des Ausbildungsmarktes: die BBiG-Berufe. Hierbei handelt es sich üblicherweise um duale Ausbildungen, d. h. Ausbildungen, die parallel in Betrieb und Berufsschule stattfinden.

Dazu gehören auch:

- Ausbildungsplätze in Berufsbildungswerken und sonstigen Einrichtungen, die Ausbildungsmaßnahmen für Menschen mit Behinderungen durchführen
- Berufsausbildungen in außerbetrieblichen Einrichtungen (z. B. für sozialbenachteiligte junge Menschen)
- Ausbildungen im Rahmen eines dualen, ausbildungsintegrierenden Studiums oder einer Abiturientenausbildung, die den Abschluss einer Berufsausbildung nach dem BBiG beinhaltet

In der Grundgesamtheit nicht enthalten sind:

- schulische Ausbildungen
- Ausbildungen im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis (z. B. Beamtin/Beamter)
- Ausbildungen in nicht anerkannten Ausbildungsberufen
- duale, praxisintegrierende Studiengänge

Die Ausbildungsmarktstatistik unterscheidet zwischen drei **Ausbildungsarten**:

- Duale Berufsausbildungen führen zu einem Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf.
- Abiturientenausbildungen ermöglichen neben dem Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf noch einen weiteren Abschluss, z. B. Handelsfachwirtin/Handelsfachwirt. Sie setzen die (Fach-)Hochschulreife voraus.
- Duales Studium: Die ausbildungsintegrierende Studienform schließt eine Berufsausbildung systematisch mit ein.

Über Bewerberinnen und Bewerber sowie Ausbildungsstellen in **Beamtenausbildungen** und **schulischen Ausbildungen** wird gesondert berichtet; siehe auch: Methodische Hinweise zu Ausbildungen, die nicht nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) geregelt sind (Nicht-BBiG-Berufe). Die folgenden Ausführungen gelten analog auch für diese Bewerberinnen und Bewerber sowie Ausbildungsstellen.

Bei allen Angaben über Berufswünsche der Bewerberinnen und Bewerber wird statistisch jeweils nur der Hauptberufswunsch ausgewertet. In der Vermittlungspraxis können daneben noch mehrere weitere Berufswünsche vorhanden sein.



Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Berichtsjahr

Das Berichtsjahr ist der Zeitraum vom **1. Oktober bis zum 30. September des folgenden Jahres**. Die Ausbildungsmarktstatistik weist Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen aus, die bei den AA und JC mit dem Ziel der Ausbildungsaufnahme im Berichtsjahr gemeldet sind. Die Monatswerte sind immer kumulierte Daten seit Beginn des Berichtsjahres. Damit bleibt jede/r Bewerberin/Bewerber bzw. jede Berufsausbildungsstelle, die während des Berichtsjahres einmal gemeldet war, statistisch bis zum Ende des Berichtsjahres in der Grundgesamtheit enthalten (Prinzip der Anwesenheitsgesamtheit), auch wenn der Vermittlungsauftrag bereits beendet wurde.

Für den Nachvermittlungszeitraum nach Ende des Berichtsjahres, also zu Beginn des neuen Berichtsjahres, liefert die Ausbildungsmarktstatistik Daten zum sogenannten **5. Quartal**. Dies sind Bewerberinnen und Bewerber bzw. Berufsausbildungsstellen, deren gewünschter Ausbildungsbeginn zwischen 01.10. und 31.12. liegt. Bewerberinnen und Bewerber, die im 5. Quartal eine Ausbildungsstelle suchen, haben im vorangegangenen Berichtsjahr nicht die gewünschte Ausbildungsstelle gefunden oder sich kurzfristig zur Suche entschlossen. Dies gilt auch für die Berufsausbildungsstellen: Sie waren zum 30.09. unbesetzt oder sind zum Beispiel kurzfristig (wieder) frei geworden.

Üblicherweise beginnen Ausbildungen im August oder September. Deshalb bildet die Ausbildungsmarktstatistik Bewerberinnen/Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen zusätzlich als Teilgruppen **mit einem gewünschten Ausbildungsbeginn von Januar bis September** ab. Der gewünschte Beginn liegt hier von vornherein nach dem 31.12. oder er lag ursprünglich zwischen 01.10. und 31.12. und wurde in das neue Kalenderjahr verschoben.

Erhebungszeitpunkt

Die Daten werden monatlich mit Bezug auf einen bestimmten **Stichtag** aufbereitet. Dieser entspricht dem allgemeinen Stichtag der Arbeitsmarktstatistik zur Mitte des Kalendermonats. Eine Ausnahme bildet der Zähltag zum Ende des Berichtsjahres im Berichtsmonat September, der **30. September**.

Regionale Zuordnung

Berufsausbildungsstellen sind seit dem Berichtsjahr 2005/2006 nach dem **Arbeitsort** abgebildet, zuvor nach dem Ort der betreuenden Dienststelle. Für Bewerberinnen und Bewerber richtet sich die Ortsangabe seit September 2003 nach dem **Wohnort**. Die kleinsten berichtsfähigen Gebietseinheiten sind Kreise bzw. BA-Geschäftsstellen.

Bewerberinnen und Bewerber

Gemeldete Bewerberinnen/Bewerber für Berufsausbildungsstellen sind **gemeldete Personen**, die im Berichtsjahr die individuelle Vermittlung in eine betriebliche oder außerbetriebliche Berufsausbildungsstelle in anerkannten Ausbildungsberufen nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) wünschen und deren Eignung dafür geklärt ist bzw. deren Voraussetzungen dafür gegeben sind.

Seit dem Berichtsjahr 2008/2009 fließen in die Statistiken zu Bewerberinnen und Bewerbern die Daten der JC zKT ein.

Status der Ausbildungssuche

Die Ausbildungsstellenvermittlung richtet ihre Aktivitäten darauf aus, bis **zum 30. September** möglichst für alle Bewerberinnen und Bewerber eine Einmündung in eine Ausbildungsstelle oder in eine Alternative zur Berufsausbildung zu erreichen. Auch danach werden die Vermittlungsbemühungen für unversorgte Bewerberinnen und Bewerber fortgesetzt (s. auch Abschnitt zum „5. Quartal“ unter „Berichtsjahr“).

Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Die vier Status der Ausbildungssuche zeigen den Vermittlungsstand der Bewerberinnen und Bewerber am jeweiligen Stichtag in Hinblick auf den 30. September:

- **Einmündende** Bewerberinnen/Bewerber nehmen im Laufe des Berichtsjahres oder später eine Ausbildung auf.
- **Andere ehemalige** Bewerberinnen/Bewerber fragen keine weitere aktive Hilfe bei der Ausbildungssuche nach, ohne dass der Grund explizit bekannt sein muss.
- Bewerberinnen/Bewerber **mit Alternative** sind weiter auf Ausbildungssuche, obwohl sie bereits eine alternative Möglichkeit zur Ausbildung haben oder eine laufende Berufsausbildung fortsetzen. Zu den Alternativen gehören z. B. Schulbildung, Berufsgrundschuljahr, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, Einstiegsqualifizierung oder freiwillige Dienste (wie etwa das Freiwillige Soziale Jahr).
- **Unversorgte** Bewerberinnen/Bewerber sind Ausbildungssuchende, für die weder die Einmündung in eine Berufsausbildung, noch ein weiterer Schulbesuch, eine Teilnahme an einer Fördermaßnahme oder eine Alternative zur Ausbildung bekannt ist und für die Vermittlungsbemühungen weiter laufen.

Die Status informieren auch darüber, ob die Bewerberinnen/Bewerber noch auf der Suche nach einer Ausbildung sind. Andere ehemalige Bewerberinnen/Bewerber sind **nicht mehr suchend**, Bewerberinnen/Bewerber mit Alternative und unversorgte Bewerberinnen/Bewerber sind **noch suchend**.

Personen, die in Ausbildung verbleiben, führen eine vor dem aktuellen Berichtsjahr begonnene Ausbildung fort und

- wünschen keine weitere Hilfe bei der Ausbildungssuche (andere ehemalige) oder
- sind weiter auf Ausbildungssuche (mit Alternative).

Zum Berichtsjahresende berichtet die Ausbildungsmarktstatistik auch darüber, ob andere ehemalige und unversorgte Bewerberinnen/Bewerber **am 30. September arbeitslos** sind.

Altbewerberinnen und Altbewerber waren bereits in einem der letzten fünf Berichtsjahre vor dem aktuellen Berichtsjahr als Bewerberin/Bewerber für Berufsausbildungsstellen oder andere Ausbildungen gemeldet. Sie können also auch eine schulische oder öffentlich-rechtliche Ausbildung oder eine Ausbildung in einem nicht anerkannten Beruf gesucht haben. Bei Bewerberinnen und Bewerbern im aktuellen Berichtsjahr in einer Agentur für Arbeit oder gemeinsamen Einrichtungen fließen nur frühere Meldungen bei AA und gE ein, bei aktuellen Bewerberinnen und Bewerbern bei einem zugelassenen kommunalen Träger hingegen nur frühere Meldungen bei zkt.

Berufsausbildungsstellen

Gemeldete Berufsausbildungsstellen sind alle mit einem **Auftrag zur Vermittlung** gemeldeten und im Berichtsjahr zu besetzenden betrieblichen und außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen für anerkannte Ausbildungsberufe nach dem BBiG.

Die gemeldeten Berufsausbildungsstellen unterscheiden sich in betriebliche und außerbetriebliche Berufsausbildungsstellen. **Betriebliche** Berufsausbildungsstellen werden von Betrieben und Behörden angeboten. Zu den **außerbetrieblichen** Berufsausbildungsstellen zählen öffentlich geförderte Berufsausbildungen in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE) nach § 76 SGB III, Ausbildungsmaßnahmen für Menschen mit Behinderungen nach § 117 SGB III und ggf. Sonderprogramme, die von Bund oder Ländern initiiert werden. Berufsbildungswerke, Rehabilitationszentren und Bildungsträger führen außerbetriebliche Ausbildungen üblicherweise in integrativer Form durch, Betriebe auch in kooperativer Form.

Für die **betrieblichen** Berufsausbildungsstellen liegen zum jeweiligen Stichtag Informationen zum **Status** mit Hinblick auf den 30. September vor:

Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

- **Besetzte** betriebliche Berufsausbildungsstellen sind zum 30. September besetzt.
- Für **stornierte** betriebliche Berufsausbildungsstellen wünscht der Ausbildungsbetrieb keine weitere Vermittlung mehr. Informationen über Gründe liegen in der Ausbildungsmarktstatistik nicht vor.
- **Unbesetzte** Berufsausbildungsstellen sind noch offen. Der Vermittlungsauftrag besteht weiterhin.
- Für Berufsausbildungsstellen mit **sonstigem Status** besteht kein Vermittlungsauftrag mehr. Sie sind weder besetzt noch storniert. Unter den sonstigen Status fallen beispielsweise ins nächste Berichtsjahr verschobene Stellen.

Die drei letztgenannten Status ergeben in Summe die nicht besetzten Berufsausbildungsstellen.

Außerbetriebliche Ausbildungsstellen werden im Unterschied dazu nur dann ausgewiesen, wenn sie besetzt wurden. Status werden hier nicht unterschieden.

Die Angaben zu den Berufsausbildungsstellen enthalten nicht die von den **zugelassenen kommunalen Trägern (zKT)** gelieferten Daten. Nach Einschätzung der Statistik der BA dürften bei den zKT nur wenige ungefördernde Ausbildungsstellen nach dem Berufsbildungsgesetz gemeldet sein, die nicht gleichzeitig bei den Agenturen für Arbeit oder den gemeinsamen Einrichtungen erfasst sind. Deshalb wird der Zahl der Bewerberinnen und Bewerber einschließlich zKT die Zahl der Berufsausbildungsstellen ohne zKT gegenübergestellt.

Meldequote auf Basis institutionell erfasster Ausbildungsuchender bzw. Ausbildungsstellen

Die gemeldeten Berufsausbildungsstellen und die gemeldeten Bewerberinnen und Bewerber bilden den Markt nicht vollständig ab, weil alle Meldungen freiwillig sind. Wie hoch die Inanspruchnahme der Ausbildungsvermittlung ist, kann mittels der institutionellen Meldequote eingeschätzt werden. Diese errechnet sich als Anteil der Bewerber- bzw. Stellenmeldungen an allen institutionell erfassten Ausbildungsuchenden bzw. allen institutionell erfassten Ausbildungsangeboten.

Zu den institutionell erfassten Ausbildungsuchenden gehören neben den gemeldeten Bewerberinnen und Bewerbern alle Ausbildungsuchenden, die einen Ausbildungsvertrag ohne Beteiligung der öffentlichen Ausbildungsvermittlung abgeschlossen haben. Die institutionell erfassten Ausbildungsstellen beinhalten neben den gemeldeten Ausbildungsstellen alle Ausbildungsverträge, die ohne Einschaltung der Ausbildungsvermittlung abgeschlossen wurden. Die Meldequote stellt nur einen Näherungswert für die Inanspruchnahme der Ausbildungsvermittlung dar, weil junge Menschen oder Betriebe, die auf eigene Faust gesucht haben und dabei erfolglos geblieben sind, nicht berücksichtigt werden können.

Da die Meldequoten der beiden Marktseiten erkennbar auseinanderliegen, muss davon ausgegangen werden, dass die Zahlen der gemeldeten Bewerberinnen und Bewerber die Gesamtnachfrage nach Ausbildung unvollständiger abbilden als es bei den gemeldeten Berufsausbildungsstellen der Fall ist. Dies sollte bei der Gegenüberstellung von gemeldeten Bewerberinnen und Bewerber sowie gemeldeten Berufsausbildungsstellen berücksichtigt werden, um Fehlinterpretationen zu vermeiden.

Grundsätzlich gilt, dass bei wachsendem Nachfrageüberhang Ausbildungsbetriebe die Ausbildungsvermittlung seltener nutzen, die Jugendlichen jedoch häufiger. Bei einem Angebotsüberhang verhält es sich umgekehrt.

Weiterführende Informationen:

Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

[Methodenbericht – Berechnung und Entwicklung der Meldequoten von Ausbildungsuchenden und Berufsausbildungsstellen, Nürnberg, März 2025](#)

Zeitliche Vergleichbarkeit

Juli 2026: Revision der gemeldeten Berufsausbildungsstellen

Die statistische Abbildung der gemeldeten Berufsausbildungsstellen war seit Berichtsmonat April 2025 unvollständig und wurde rückwirkend korrigiert. Grund für die Untererfassung war eine Änderung im operativen Fachverfahren, durch die Ausbildungsstellen seit Berichtsmonat April 2025 in Betreuung übernommen werden können, ohne dass eine Ausbildungsberechtigung des Arbeitgebers vorliegen muss. Die zugehörige Statistik wurde nun entsprechend angepasst, sodass rückwirkend, beginnend mit Berichtsmonat April 2025, die Ausbildungsberechtigung keine Bedingung mehr dafür ist, dass eine Stelle in der Ausbildungsstellenstatistik gezählt wird. Statistische Daten vor Berichtsmonat April 2025 sind von der Revision nicht betroffen.

bis September 2025: Die Zahl der außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen ist bis zum Berichtsjahr 2023/24 in unterschiedlicher Höhe unterzeichnet. Vergleiche mit früheren Jahren sind deshalb nicht aussagekräftig.

Oktober 2023: Aktualisierung der anerkannten Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG)

Die berufsfachliche Zuordnung von Ausbildungsberufen zu den anerkannten Ausbildungsberufen nach dem BBiG wurde aktualisiert. Dies gilt für Berichtsmonate ab Oktober 2023. Hätte die neue Zuordnung schon im Berichtsjahr 2022/23 gegolten, hätte die Ausbildungsmarktstatistik etwa 0,2 Prozent weniger Bewerberinnen und Bewerber sowie etwa 0,4 Prozent weniger Berufsausbildungsstellen ausgewiesen. Die bereits veröffentlichten Daten werden nicht revidiert.

Juni 2022: Revision der gemeldeten Berufsausbildungsstellen

Die Statistik war untererfasst und wurde rückwirkend ab dem Berichtsjahr 2006/2007 korrigiert. Insbesondere werden nun Berufsausbildungsstellen, deren Ausbildungsbeginn vom aktuellen auf das nächste Berichtsjahr verschoben wurde, in beiden Berichtsjahren gezählt. Durch die Revision erhöhte sich die Zahl der Stellen in den Berichtsjahren 2006/07 bis 2019/20 deutschlandweit zwischen 0,7 und 1,1 Prozent und im Berichtsjahr 2020/21 um 2,2 Prozent. Statistische Ergebnisse zu unbesetzten Berufsausbildungsstellen waren von der Revision nicht betroffen; s. a.

[Methodenbericht „Revision der Statistik über Berufsausbildungsstellen 2022“.](#)

Methodische Hinweise zu Ausbildungen, die nicht nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) geregelt sind (Nicht-BBiG-Berufe)

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit berichtet ab dem Berichtsjahr 2025/26 zusätzlich über gemeldete Ausbildungsuchende und gemeldete Berufsausbildungsstellen für ausgewählte Ausbildungsberufe, die nicht nach BBiG oder HwO geregelt sind. Dazu gehören

- ausgewählte schulische Ausbildungen¹⁾ sowie
- Beamtenausbildungen im mittleren und gehobenen Dienst.

Diese Angaben werden - neben den gemeldeten Bewerberinnen und Bewerbern für Berufsausbildungen nach dem BBiG bzw. der HwO - gesondert ausgewiesen. Die grundlegenden methodischen Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt - wie z. B. zum Berichtsjahr oder den Status der Bewerberinnen und Bewerber - gelten auch für Nicht-BBiG-Berufe.

Berichterstattung über schulische Ausbildungen

Bei immer mehr schulischen Ausbildungsgängen - vor allem in Gesundheitsberufen - schließen Träger der praktischen Ausbildung und Auszubildende einen Ausbildungsvertrag ab, und die Auszubildenden erhalten während der gesamten Ausbildungszeit eine Ausbildungsvergütung. Diese dual strukturierten Ausbildungen unterliegen der Sozialversicherungspflicht und sind damit mit einer dualen Berufsausbildung nach dem BBiG bzw. der HwO vergleichbar. Auch die Bewerbungs- und Auswahlverfahren verlaufen ähnlich. Deshalb werden diese Ausbildungsstellen vom Vermittlungsauftrag nach § 35 SGB III erfasst. Das heißt, sowohl die Auszubildenden als auch die Ausbildungsuchenden können sich durch die Agenturen für Arbeit bzw. Jobcenter vermittlerisch unterstützen lassen.

Die schulischen Ausbildungen lassen sich unterscheiden in

- bundeseinheitlich geregelte Ausbildungsgänge (z. B. zum Pflegefachmann bzw. zur Pflegefachfrau) und
- landesrechtlich geregelte (z. B. für einen Erziehungsberuf).

Dabei ist für einige Ausbildungsgänge - insbesondere in Gesundheitsberufen - die Zahlung einer Ausbildungsvergütung gesetzlich vorgeschrieben oder üblich (z. B. im Geltungsbereich des Tarifvertrags des Öffentlichen Dienstes). Im pädagogischen Bereich spielt zunehmend auch die praxisintegrierte Ausbildung (PiA) eine Rolle. Sie ist eine Alternative zur rein schulischen Ausbildung und zeichnet sich durch erhöhte Praxisanteile aus, die gleichmäßig in die Ausbildungszeit integriert sind. Auszubildende schließen einen Vertrag mit der Ausbildungseinrichtung ab und erhalten eine Ausbildungsvergütung.

Es gilt der Grundsatz, dass Agenturen für Arbeit und Jobcenter eine vermittlerische Unterstützung anbieten, wenn die angebotenen bzw. gesuchten Ausbildungen während der gesamten Ausbildungszeit sozialversicherungspflichtig sind. Die Ausbildungsmarktstatistik selbst enthält keine Angaben darüber, ob Auszubildende eine Vergütung erhalten oder nicht. Deshalb kann bei den ausgewiesenen Berufen, für die rechtlich keine Ausbildungsvergütung vorgeschrieben ist, nicht zwingend geschlossen werden, dass die Auszubildenden eine Vergütung erhalten oder dass sich dahinter z. B. eine praxisintegrierte Ausbildung (PiA) verbirgt.

Insbesondere in den Ausbildungsberufen, in denen es keine rechtliche Festlegung über die Zahlung einer Ausbildungsvergütung gibt, ist bei einer Interpretation der Daten zu bedenken, dass das Angebot und die Inanspruchnahme vermittlerischer Unterstützung regional sehr unterschiedlich ausfallen können.

Methodische Hinweise zu Ausbildungen, die nicht nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) geregelt sind (Nicht-BBiG-Berufe)

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die schulischen Ausbildungsgänge, die die Ausbildungsmarktstatistik ausweist, und benennt die jeweilige rechtliche Grundlage. Weiterführende Informationen hierzu sind im [BERUFENET](#) abrufbar.

Berufsuntergruppen (KldB 2010)	Zugeordnete Ausbildungsberufe	Rechtliche Grundlage	Ausbildungsvergütung rechtlich vorgeschrieben
Bundesrechtlich geregelte Ausbildungen, die nicht nach BBiG oder HwO geregelt sind			
Pflegeberufe - Fachkräfte ²⁾	Pflegefachmann/-frau, Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in, Altenpfleger/-in	Gesetz über die Pflegeberufe	ja
8121 Medizinisch-techn.Berufe im Laboratorium	Medizinische/r Technologe/Technologin - Laboratoriumsanalytik	MT-Berufe-Gesetz	ja
8123 Medizinisch-technische Berufe Radiologie	Medizinische/r Technologe/Technologin - Radiologie	MT-Berufe-Gesetz	
8133 Berufe operations-/med.-techn. Assistenz	Operationstechnische/r Assistent/-in, Anästhesietechnische/r Assistent/-in	Anästhesietechnische- und Operationstechnische-Assistenten-Gesetz	
8134 Berufe im Rettungsdienst	Notfallsanitäter/-in	Notfallsanitätergesetz	
8171 Berufe in der Physiotherapie	Physiotherapeut/-in, Masseur/-in u. medizin. Bademeister/-in	Masseur- und Physiotherapeutengesetz	nicht vorgeschrieben, aber z. B. im Geltungsbereich des Tarifvertrags des Öffentlichen Dienstes
8172 Berufe in der Ergotherapie	Ergotherapeut/-in	Ergotherapeutengesetz	nicht vorgeschrieben, aber z. B. im Geltungsbereich des Tarifvertrags des Öffentlichen Dienstes
8173 Berufe in der Sprachtherapie	Logopäde/Logopädin	Gesetz über den Beruf des Logopäden	
8176 Berufe i.d. Diät- und Ernährungstherapie	Diätassistent/-in	Diätassistentengesetz	
8182 Berufe pharmazeutisch-techn. Assistenz	Pharmazeutisch-technische/r Assistent/-in	PTA-Berufsgesetz	während des Anerkennungspraktikums
Landesrechtlich geregelte Ausbildungen, die nicht nach BBiG oder HwO geregelt sind			
Pflegeberufe - Helferinnen und Helfer ³⁾	Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in, Pflegeassistent/in, Altenpflegehelfer/in	Länderrechtliche Regelungen	in einigen Bundesländern
8311 Berufe i.d. Kinderbetreuung, -erziehung - Fachkräfte	Soz.päd. Assistent/-in, Kinderpfleger/-in		ggf. während des Anerkennungspraktikums oder bei einer praxisintegrierten Ausbildungsform (PiA)
8311 Berufe i.d. Kinderbetreuung, -erziehung - Spezialisten und Spezialistinnen	Erzieher/-in		
8313 Berufe Heilerziehungspflege, Sonderpäd.	Heilerziehungspfleger/-in, Heilerziehungsassistent/-in		
8314 Berufe in der Haus- und Familienpflege	Sozialassistent/-in, Fachkraft - Pflegeassistent		

Berichterstattung über Beamtenausbildungen

Während einer Beamtenausbildung im mittleren und gehobenen Dienst werden Anwärterbezüge gezahlt. Diese unterliegen zwar nicht der Sozialversicherungspflicht, die Bewerbungs- und Auswahlverfahren sind aber grundsätzlich mit dualen Berufsausbildungen vergleichbar. Deshalb bieten Agenturen für Arbeit und Jobcenter üblicherweise auch in diesem Bereich vermittlerische Unterstützung an.

Keine Vollständigkeit

Alle Angaben beruhen auf freiwilligen Meldungen von Ausbildungsuchenden und Ausbildungsbetrieben. Deshalb können sie Angebot und Nachfrage nicht vollständig abbilden. Vor allem bei Ausbildungsberufen, bei denen eine Ausbildungsvergütung nicht bundesweit vorgeschrieben ist, dürften rein schulische Ausbildungsangebote, die vom Grundsatz her in den BA-Daten nicht enthalten sind, eine wesentliche Rolle spielen. Um den Umfang des Ausbildungsgeschehen einzuordnen, können Statistiken des Statistischen Bundesamtes über die Ausbildungen an Beruflichen Schulen und Schulen des Gesundheitswesens bzw. die Statistik nach der Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung eine Hilfe sein.

Methodische Hinweise zu Ausbildungen, die nicht nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) geregelt sind (Nicht-BBiG-Berufe)

Ausbildungsberufe, über die die Ausbildungsmarktstatistik nicht berichtet

Es gibt darüber hinaus Ausbildungsberufe, die ausschließlich als schulische Berufsausbildungen angeboten werden, wie z. B. Gestaltungstechnische/r Assistent/-in oder Grafik-Designer/-in. Ausbildungsinteressierte richten ihre Bewerbungen hierfür direkt an die ausbildenden Schulen, ohne dass eine Vermittlung im eigentlichen Sinne durch die Agentur für Arbeit erfolgt. Eine Ausbildungsvergütung wird nicht gezahlt. Diese Ausbildungsberufe sind nicht Teil der statistischen Berichterstattung, weil hier keine aussagekräftigen Daten vorliegen.

- ¹⁾ Viele der bundes- oder landesrechtlich geregelten Ausbildungen in Gesundheits-, Sozial- und Erziehungsberufen sind dual strukturiert. Das bedeutet, die Ausbildung erfolgt sowohl im Betrieb (z. B. im Krankenhaus) als auch am Lernort Schule (z. B. Pflegeschule). Die Bezeichnung "schulische" Berufsausbildung ist aber bislang weiterhin etabliert.
- ²⁾ Aufgrund der 2020 eingeführten generalistischen Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann kann in den Arbeitsmarktstatistiken ab diesem Zeitpunkt nicht mehr trennscharf zwischen Gesundheits- und Krankenpflege einerseits und Altenpflege andererseits unterschieden werden. Daher werden beide Bereiche standardmäßig als Aggregat dargestellt und berichtet. In der Regel wird dazu das Aggregat "Pflegerberufe" mit den Systematikpositionen 8130 Gesundheits-, Krankenpflege (o.S.), 8131 Fachkrankenpflege, 8132 Fachkinderkrankenpflege, 8138 Gesundheits-, Krankenpflege (ssT), 8139 Aufsicht, Führung – Pflege, Rettungsdienst, 821 Altenpflege (einschließlich Führung) der Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) verwendet. Im hier betrachteten Bereich der Ausbildung sind nur die Positionen 8130 und 821 relevant.
- ³⁾ Ab 2027 bundesrechtlich geregelte Ausbildung zur Pflegeassistent (mit Übergangsregelungen).

Methodische Hinweise zur Klassifikation der Berufe

Kurzbeschreibung

Um die Vielfalt der Berufe in Deutschland abbilden zu können, werden diese systematisch gruppiert. Die aktuell gültige „**Klassifikation der Berufe 2010**“ (**KldB 2010**) ist als hierarchische Klassifikation mit fünf numerisch codierten Gliederungsebenen aufgebaut. Die Gliederung der KldB 2010 richtet sich nach zwei Dimensionen. Die strukturgebende Dimension ist die so genannte „Berufsfachlichkeit“. Das bedeutet, die Berufe sind in den obersten vier Ebenen anhand ihrer Ähnlichkeit der sie auszeichnenden Tätigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten gruppiert. Auf der untersten Ebene erfolgt eine weitere Untergliederung anhand der zweiten Dimension – dem „Anforderungsniveau“. Das Anforderungsniveau bezieht sich auf die Komplexität der auszuübenden Tätigkeit und wird in vier Komplexitätsgraden – von 1 „Helfer- und Anlern Tätigkeiten“ bis 4 „hoch komplexe Tätigkeiten“ – erfasst. Das Anforderungsniveau kann als eigenständiges Merkmal ausgewertet werden. Das Merkmal „Anforderungsniveau“ wird in einem eigenen methodischen Hinweis beschrieben.

[Methodischer Hinweis „Anforderungsniveau eines Berufes“](#)

Aktualisierung der KldB 2010 und der Einzelberufe

Jeder Einzelberuf ist genau einer Berufsgattung der KldB (5-Steller) zugeordnet. Diese Zuordnung ist in der Berufedatenbank der BA hinterlegt. Berufe und die dafür erforderlichen Kompetenzen wandeln sich jedoch im Laufe der Zeit. Dies kann einerseits zur Entstehung von neuen Berufen führen. Andererseits kann die Neuordnung bereits vorhandener Berufe notwendig werden. Um sicherzustellen, dass die Berufsklassifikation und die Zuordnungen noch den aktuellen Bedürfnissen entsprechen, müssen diese in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Entsprechend lassen sich zwei Arten von Änderungen unterscheiden:

1. Aktualisierung der Einzelberufe

Neuaufnahmen und Umbenennungen von Einzelberufen können in der Berufedatenbank der BA nahezu täglich vorgenommen werden. Neuordnungen von Berufen zu einer anderen, passenderen Berufsgattung in der KldB erfolgen hingegen nur einmal im Jahr – sofern die berufsfachliche Notwendigkeit gegeben ist. In der Regel handelt es sich hierbei um eine geringe Anzahl von Einzelfällen. Die Ausnahme bilden Neuordnungen im Zuge der Überarbeitung der Berufsklassifikation – wie zuletzt bei der überarbeiteten Fassung 2020. Hier kam es zu einer größeren Anzahl von Neuordnungen. Die Neuordnungen von Einzelberufen werden üblicherweise zum Berichtsmonat Januar in den Arbeitsmarktstatistiken umgesetzt.

Bei der Aktualisierung werden nicht nur die Einzelberufe berücksichtigt, die in den Vermittlungs- und Beratungssystemen in den Agenturen für Arbeit und bei den Trägern der Grundsicherung zur Erfassung von Berufen zur Verfügung stehen. Es gibt vielmehr weitere Tätigkeitsbezeichnungen, die zur Gesamtberufeliste der BA gehören und zur Ermittlung des Tätigkeitsschlüssels für die Meldungen zur Sozialversicherung benötigt werden. Und es gibt alte Ausbildungen, die noch in bestimmten Kontexten zur Erfassung verwendet werden (z. B. um eine früher abgeschlossene Ausbildung zu erfassen). Beide Gruppen werden bei der Aktualisierung ebenfalls berücksichtigt.

2. Aktualisierung der Systematik der KldB 2010

In einem Zeitabstand von fünf bis zehn Jahren wird die Struktur der KldB 2010 überprüft und bei Bedarf angepasst. Die erstmalige Überarbeitung der KldB 2010 erfolgte im Jahr 2020. Die „KldB 2010 – überarbeitete Fassung 2020“ wurde mit Wirkung zum Januar 2021 in den Arbeitsmarktstatistiken eingeführt.

[Darstellung der Klassifikation der Berufe im Internet der Statistik der BA](#)

[Darstellung des Aktualisierungsprozesses der KldB 2010 und der Einzelberufe](#)

[Methodenbericht zur überarbeiteten Fassung 2020 der KldB 2010](#)

Stand: 26.02.2021

Methodische Hinweise zur Klassifikation der Berufe

Zeitliche Vergleichbarkeit

Sowohl die Neuordnung von Einzelberufen als auch die Aktualisierung der Struktur der KldB 2010 haben Auswirkungen auf die statistischen Ergebnisse der Fachstatistiken. Die betroffenen statistischen Einheiten (Arbeitslose, Arbeitsstellen, Beschäftigte usw.) wechseln im Zuge der Umstellung zu einer anderen Berufsgattung. Dies kann auf bestimmten Ebenen der Berufsklassifikation zu signifikanten Änderungen in der Verteilung führen.

Die statistischen Einheiten werden jeweils ab dem Berichtsmonat Januar den neuen Berufsgattungen zugeordnet, eine rückwirkende Änderung der Zuordnungen erfolgt nicht. Die statistische Berichterstattung orientiert sich an den Gültigkeitszeiträumen der Berufsklassifikation(en).

Die Aktualisierungen in der Systematik können zu Zeitreihenbrüchen führen, die bei der Interpretation der Ergebnisse im Zeitreihenvergleich zu beachten sind. Die Auswirkungen einer Umstellung variieren je nach Gliederungsebene der Klassifikation. Bei statistischen Ergebnissen z. B. nach der Berufsgruppe (3-Steller) wirken sich Änderungen innerhalb der gleichen Berufsgruppe nicht aus.

Gültigkeit der Klassifikationen und Verfügbarkeit von Daten

Gültigkeitszeiträume der Klassifikationen:

- Klassifizierung der Berufe 1988: von September 1988 bis November 2011
- Klassifikation der Berufe 2010 erste Fassung: von Dezember 2011 bis Dezember 2020
- Klassifikation der Berufe 2010 überarbeitete Fassung: seit Januar 2021

Abweichend von den grundlegenden Festlegungen zur Gültigkeit weicht die Verfügbarkeit von Daten nach der KldB 2010 in den Fachstatistiken davon ab. Daten nach der **KldB 2010 – erste Fassung** stehen in den Fachstatistiken für folgende Berichtsmonate zur Verfügung:

- Arbeitslosenstatistik: Arbeitslose von Januar 2007, Arbeitsuchende von Januar 2008 bis Dezember 2020
- Statistik über gemeldete Arbeitsstellen: von Januar 2007 bis Dezember 2020
- Ausbildungsmarktstatistik: von Oktober 2008 bis Dezember 2020
- Beschäftigungsstatistik: von Oktober 2012 bis Dezember 2020
- Förderstatistik: Zugänge von Januar 2009; Bestände von Januar 2010 bis September 2020

Daten nach der **KldB 2010 – überarbeitete Fassung** stehen in den Fachstatistiken für folgende Berichtsmonate zur Verfügung:

- Arbeitslosenstatistik: ab Januar 2021
- Statistik über gemeldete Arbeitsstellen: ab Januar 2021
- Ausbildungsmarktstatistik: ab Januar 2021
- Beschäftigungsstatistik: ab Januar 2021
- Förderstatistik: ab Oktober 2020

Weitere Informationen zur Verfügbarkeit von Merkmalen in den einzelnen Fachstatistiken finden Sie im Qualitätsbericht der jeweiligen Fachstatistik.

[Qualitätsberichte der Statistik der BA](#)

Vergleichbarkeit KldB 2010 und KldB 1988

Zwischen der KldB 1988 und der KldB 2010 bestehen sehr große Unterschiede, was die zeitliche Vergleichbarkeit von Ergebnissen deutlich einschränkt. Zwar gibt es Umsteigeschlüssel zwischen KldB 1988 und KldB 2010, jedoch basiert die KldB 2010 auf teilweise völlig neuen Strukturprinzipien – in Anlehnung an die internationale Berufsklassifikation ISCO.

[Umsteigeschlüssel zur KldB 2010](#)

Änderungen der Zuordnung der Einzelberufe zur KldB 2010 und der Struktur der KldB 2010 mit bedeutsamen Auswirkungen auf die Zeitreihen der Arbeitsmarktstatistiken

Im Folgenden werden Änderungen der Zuordnung der Einzelberufe zur KldB 2010 und der Struktur der KldB 2010 chronologisch dargestellt, die zu relevanten Auswirkungen auf die Arbeitsmarktstatistiken geführt haben.

Methodische Hinweise zur Klassifikation der Berufe

Januar 2021: Überarbeitung der KldB 2010 und Änderung der Zuordnung einzelner Berufe zu den Berufsgattungen der KldB 2010

Mit Wirkung zum Januar 2021 wurde eine erstmalige Überarbeitung der KldB 2010 umgesetzt. Bei den Änderungen handelt es sich nicht um einen tiefen Eingriff in die Struktur, sondern nur um punktuelle Anpassungen. Mit der neuen Fassung wurden zwei neue Berufsuntergruppen (4-Steller) und 14 neue Berufsgattungen (5-Steller) geschaffen, zudem wurde eine Berufsuntergruppe und eine Berufsgattung innerhalb der Systematik umgezogen. Gleichzeitig wurden rund 100 Tätigkeiten und rund 60 Ausbildungen einer anderen Berufsgattung neu zugeordnet. Bei rund 40 Tätigkeitspositionen und rund 20 Ausbildungspositionen verändert sich ausschließlich das Anforderungsniveau (ohne Berücksichtigung der weiteren Tätigkeitsbezeichnungen und der alten Ausbildungen). Auf der Ebene von Berufsgattungen (5-Steller) bewirkte die Umstellung zum Teil erhebliche Effekte in der Arbeitslosenstatistik, der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen sowie der Ausbildungsmarktstatistik. So ist für die neue Berufsgattung „Berufe in der Haus- und Familienpflege – Helfer- und Anlernertätigkeiten (83141)“ für den Bestand an Arbeitslosen beispielsweise ein monatlicher Neuzuwachs von 23.500 im Jahresdurchschnitt 2020 zu beobachten, ein ähnlicher Rückgang in der Berufsgattung „Haus- und Familienpflege – Fachkraft (83142)“ ebenfalls. Diese Effekte sind hauptsächlich auf die Neuordnung einzelner Berufe zurückzuführen. Auch beim Anforderungsniveau ergeben sich Unterschiede in der Verteilung der statistischen Einheiten (Arbeitslose, gemeldete Arbeitsstellen, Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen, Berufsausbildungsstellen) auf die Anforderungsniveaus. Diese und weitere Auswirkungen dieser Änderungen auf die Arbeitsmarktstatistiken sind in dem Methodenbericht zur Einführung der überarbeiteten Fassung der KldB 2010 beschrieben.

[Methodenbericht zur überarbeiteten Fassung 2020 der KldB 2010](#)

Januar 2020: Änderungen der Zuordnung der Einzelberufe zur KldB 2010

Im Rahmen der Änderung der Zuordnung der Einzelberufe mit Wirkung zum Januar 2020 wurde unter anderem das Anforderungsniveau einiger Einzelberufe von „2 („Fachkraft“) auf 1 („Helfer“) geändert. Betroffen waren die Berufsuntergruppen „Berufe im Objekt-, Werte-, Personenschutz (5311)“, „Berufe im HotelSERVICE (6322)“ und „Berufe im Gastronomieservice (o. S.) (6330)“.

Diese Änderungen hatten Auswirkungen auf die Ergebnisse der Arbeitslosenstatistik und der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen. Durch die Änderung beim vom Arbeitssuchenden angestrebten Zielberuf bzw. der gewünschten beruflichen Tätigkeit hat sich die Anzahl der arbeitslosen Fachkräfte deutschlandweit um rund 110.000 gegenüber Dezember 2019 verringert, die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen für Fachkräfte um rund 15.000; die Anzahl der arbeitslosen Helfer bzw. gemeldeten Arbeitsstellen für Helfer hat sich im gleichen Umfang erhöht. Nähere Informationen finden Sie in einer Kurzinformation unter:

[Kurzinformation „Besonderheiten bei statistischen Daten nach Anforderungsniveaus und Berufen“](#)

April 2011: Einführung der KldB 2010 in die Arbeitsmarktstatistiken

Die Umstellung der statistischen Berichterstattung der Statistik der BA erfolgte stufenweise, siehe Methodenbericht.

[Methodenbericht zur Einführung der KldB 2010 in die Arbeitsmarktstatistik](#)



Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen zu diesen Themen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Demografie](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.